

Tersteegen, Gerhard: 283. Gut's begehren ohne Stören (1733)

1 'was Gutes darf man wohl begehren,
2 Man muß sich aber nicht drum stören,
3 Wenn es nicht kommt, so wie man will;
4 Die Eigenliebe heftig treibet,
5 Die lautre Liebe sanfte bleibet
6 Und läßt den Grund in allem still.

(Textopus: 283. Gut's begehren ohne Stören. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58245>)